

AG Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen

Kooperativen sind demokratischer Stabilitätsanker

Am morgigen Samstag ist der Internationale Tag der Genossenschaften. Er schärft das Bewusstsein für die Rolle von Genossenschaften und für ihren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich intensiv für die Förderung genossenschaftlicher Modelle ein.

Melanie Wegling, Genossenschaftsbeauftragte und zuständige Berichterstatterin:

„Der Grundgedanke von Genossenschaften lautet: Zusammen sind wir stark. Genossenschaften gibt es überall auf der Welt und in unserem Alltag. In Deutschland allein gibt es fast 8000 Genossenschaften mit etwa 22,5 Millionen Mitgliedern. Aufgrund ihrer demokratischen Entscheidungsstrukturen und der gelebten Solidarität genießen sie einen guten Ruf und hohes Vertrauen in unserer Gesellschaft.“

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich seit Langem für die Förderung von Genossenschaften ein. Sie sind ein wichtiges Instrument zur Stärkung der Demokratie und zur Bekämpfung sozialer Ungerechtigkeiten.“

Bernhard Daldrup, bau- und wohnungspolitischer Sprecher:

„2022 haben wir ein neues KfW-Förderprogramm für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen und die Neugründung von Wohnungsgenossenschaften ins Leben gerufen. Darüber sind 30 Millionen Euro zur Verfügung gestellt worden. Noch nie wurde genossenschaftliches Wohnen so stark durch Bundesmittel unterstützt.“

Es ist ein zentrales Anliegen der SPD-Fraktion, Genossenschaften rechtlich zu stärken und dafür zu sorgen, dass sie weiterhin attraktiv und vor Missbrauch geschützt bleiben, etwa indem die digitale Gründung und Verwaltung von Genossenschaften erleichtert wird.“

Impressum

Nr. 143.2024 / 05. Juli 2024

Herausgeberin: Katja Mast, MdB
Redaktion: Albrecht von Wangenheim

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.